

## Definition

Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen.

In organisierten und rituellen Gewaltstrukturen wird die systematische Anwendung schwerer sexualisierter Gewalt (in Verbindung mit körperlicher und psychischer Gewalt) an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch die Zusammenarbeit mehrerer TäterInnen bzw. Täternetzwerke ermöglicht und ist häufig verbunden mit kommerzieller sexueller Ausbeutung (Zwangsprostitution, Handel mit Kindern, Kinder-/Gewaltpornografie). Dient eine Ideologie zur Begründung oder Rechtfertigung der Gewalt, wird dies als rituelle Gewaltstruktur bezeichnet.

In manchen Strukturen sind Familien generationenübergreifend eingebunden. Es erfolgt eine frühkindliche Bindung an Täter, Gruppe und Ideologie. Hinzu kommt ein Schweigegebot. Aussteigende werden unter Druck gesetzt, erpresst und verfolgt.

Organisierte und rituelle Gewaltstrukturen können eine umfassende Kontrolle und Ausbeutung von Menschen durch Mind-Control-Methoden beinhalten. Die planmäßig wiederholte Anwendung schwerer Gewalt erzwingt spezifische Dissoziation bzw. eine gezielte Aufspaltung der kindlichen Persönlichkeit. Die entstehenden Persönlichkeitsanteile werden für bestimmte Zwecke trainiert und benutzt. Ziel dieser systematischen Abrichtung ist eine innere Struktur, die durch die TäterInnen jederzeit steuerbar ist und für die das Kind und später der Erwachsene im Alltag keine bewusste Erinnerung hat.

Für Menschen mit diesen Erfahrungen ist es besonders schwer, Schutz und angemessene Unterstützung zu erhalten.

Fachkreis «Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen» beim Deutschen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



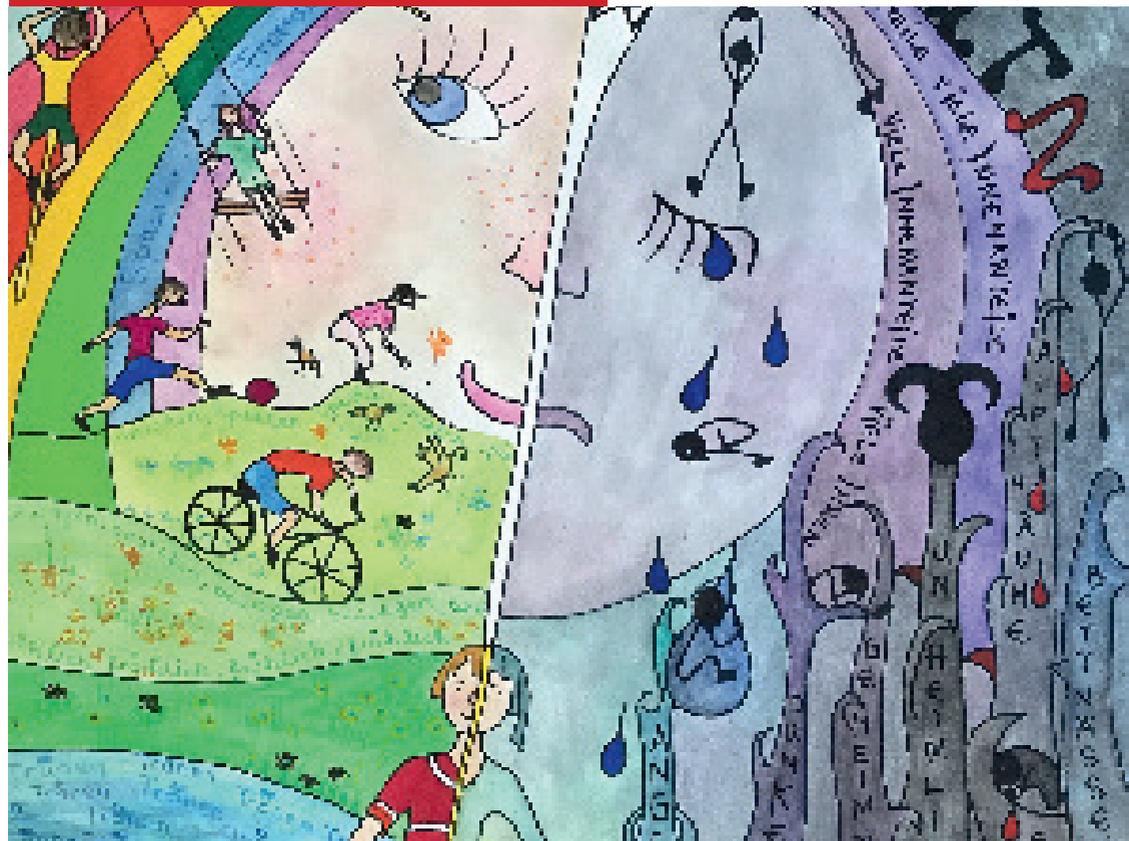
### CARA – Care About Ritual Abuse

Der Verein gibt Opfern ritueller Gewalt eine Stimme durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Vernetzung. Der Verein ist Ansprechpartner für betroffene und begleitende Personen sowie allgemein Interessierte. Der Verein CARA ist in allen deutschsprachigen Kantonen als gemeinnützig und steuerbefreit anerkannt.

Verein CARA | CH-8605 Gutenswil | Tomenrain 20  
www.verein-cara.ch | info@verein-cara.ch

## ORGANISIERTE RITUELLE Einblick in finstere Parallelwelten

# GEWALT



## TAGESSEMINAR

Samstag, 26. JUNI 2021  
09:00 - 16:00 UHR

GATE 27  
Auditorium  
Theaterstrasse 27b  
8400 Winterthur

### Leitung:

- Fritz Bamert, Präsident Verein CARA

### ReferentInnen:

- Ph.D. Michael Großklaus, ehemaliger Polizist, Theologe und promovierter Psychologe
- Manfred Paulus, Kriminalhauptkommissar a.D. Ulm
- Zwei Betroffene

## REFERENTEN

**Ph.D. Michael Großklaus**, ehemaliger Polizist, Theologe und promovierter Psychologe, begleitet seit über 15 Jahren immer wieder Betroffene von Ritueller Gewalt. Er hat wissenschaftlich dazu geforscht und leitet seit 8 Jahren eine psychologische Beratungsstelle in Süddeutschland. Außerdem ist er Hochschuldozent im Bereich Psychologie und als Supervisor unter anderem beim Verein CARA tätig.



### **Manfred Paulus**

Manfred Paulus ist Erster Kriminalhauptkommissar a. D. mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Rotlichtkriminalität. Als Fachbuchautor ist er ein gefragter Redner zu den Themen Frauen- und Kinderhandels und Pädokriminalität. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes.



Seminarkosten: CHF 130.- inkl. Begrüßungskaffee und Mittagsimbiss.

Anmeldung bis 21. Juni 2021

**Wir richten uns nach den aktuellen Corona-Schutzmassnahmen.**

Online: [www.verein-cara.ch](http://www.verein-cara.ch)

Konto: IBAN: CH35 8069 0000 0048 9427 1

BIC/Swift Code: RAIFCH22690

Post: Verein CARA | CH-8605 Gutenswil | Tomenrain 20

Twint:



## ORGANISIERTE RITUELLE GEWALT

### Einblick in finstere Parallelwelten

## VERANSTALTUNGSDATEN

Samstag, 26. Juni 2021

09:00 - 16:00 Uhr

GATE 27

Auditorium

Theaterstrasse 27b

8400 Winterthur

## TAGESSEMINAR

9:00 Uhr Begrüßungskaffee

9:30 Uhr Seminarbeginn

12:00 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss

16:00 Uhr Seminarende

## THEMEN

- Einblick in die Welt Rituellicher Gewalt – das Leben im Kult
- Folgen wiederholter Gewalt
- Wege und Irrwege in Therapie und Begleitung
- Erkennungsmerkmale bei Kindern und Erwachsenen
- Aussagen bei der Polizei – Schwierigkeiten und Chancen
- Ausstieg aus der Welt Rituellicher Gewalt – das Leben danach
- Posttraumatische Belastungsstörungen  
als Folge rituellicher Gewalt
- Dissotiative Störungen als Folge Rituellicher Gewalt
- False Memory Syndrom
- Zwei Erfahrungsberichte